

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner
Rat

An den
Vorsitzenden des
Finanzausschusses
Herrn Martin Börschel

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 31.01.2011

AN/0239/2011

Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Finanzausschuss	31.01.2011

Haushaltsansätze 2010 - Alternative Deckung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Börschel,

die Antragsteller bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 31.01.2011 aufzunehmen:

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird gebeten, die aus dem beschlossenen politischen Veränderungsvorschlag und dem Verwaltungsansatz für das Haushaltsjahr 2010 nicht verausgabten Mittel aus dem Bereich „Straßenbauunterhaltung sowie Sanierung von Radwegen“ für das Haushaltsjahr 2011 im Wege der Übertragung bereitzustellen.
2. Abweichend von den Darlegungen und den beschlossenen Bewirtschaftungsvermerken auf Initiative der Antragsteller im Finanzausschuss am 27.09.2010 erfolgt die Finanzierung dieses Teils des politischen VN aus den Mehrerträgen bei der Schlüsselzuweisung gemäß Änderungsbescheid zum GFG 2010.
3. Die Verwaltung wird gebeten, die investive städtische Finanzierung für die städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes sowie für das Neubauvorhaben des Wohnungsverorgungsbetriebs, die am 27.09.2010 vom Finanzausschuss im Rahmen des Hpl 2010 beschlossen wurden, in 2011 zu gewährleisten.

Begründung:

Im Haushaltsplan der Stadt Köln für das Jahr 2010 wurden auf Basis der vom zuständigen Ministerium mitgeteilten Daten Erträge aus der Erstattung von Wohngeldmitteln durch das Land in Höhe von rd. 20 Mio. € infolge des VG-Urteils vom 26.5.2010 veranschlagt. Die tatsächlichen Erträge betragen rd. 14,0 Mio. € (vgl. Mitteilung an den Finanzausschuss vom 13.12.10). Ein Teil der Wohngelderstattungen sollte für die im politischen Veränderungsnachweis aufgeführten Maßnahmen insbesondere für den Bereich „Straßenbauunterhaltung sowie Sanierung von Radwegen“ verwendet werden. Nicht zuletzt die aktuelle Situation zeigt, dass diese Maßnahmen notwendiger sind denn je. Daher bitten die antragstellenden Fraktionen die Verwaltung, die nicht bereits verausgabten oder durch Aufträge gebundenen Haushaltsmittel des Jahres 2010 in das Jahr 2011 zu übertragen. Abweichend von der o. a. Beschluss zum Hpl 2010 aufgeführten Finanzierung soll diese nunmehr durch Mehrerträge bei der Schlüsselzuweisung gemäß Änderungsbescheid zum GFG 2010 erfolgen. Hier hat die Stadt Köln im abgelaufenen Jahr einen nicht veranschlagten Mehrertrag von rd. 16,5 Mio. Euro verzeichnet. Diese Mittel sind auch kassenmäßig eingegangen. (vgl. Verwaltungsmittlung vom 21.01.2011 an den Rat).

Begründung für die Dringlichkeit:

Um Verzögerungen bei der Realisierung durch mögliche Unsicherheiten in der Finanzierung bei diesen vordringlichen Maßnahmen von vornherein auszuschließen, ist eine kurzfristige Beschlussfassung des Finanzausschusses erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Michael Zimmermann
SPD-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Jörg Frank
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer